

# Richtlinien für Publikationen des LEIZA

## Stand: Juni 2024

Allgemeines .....	1	Antike Autoren, Quellen .....	6
Text und Textformate .....	2	Abbildungen/Tafeln .....	6
Schreibweisen .....	2	Tabellen .....	7
Anmerkungen .....	4	Checkliste .....	8
Bibliografie .....	4		

### Allgemeines

Die Publikationen des LEIZA erscheinen in der Regel im LEIZA Verlag. Sie sind über den Verlag, den Buchhandel oder den Vertriebspartner Verlag Schnell & Steiner zu beziehen. Der LEIZA Verlag ist bestrebt, alle Publikationen in Diamond Open Access zur Verfügung zu stellen. Die Autor\*innen müssen sicherstellen, dass alle Bildrechte auch für digitale Publikationen vorliegen.

Über die Annahme von Manuskripten entscheidet das Direktorium; eine Begutachtung wird von der Redaktion veranlasst.

Die Autor\*innen sind verantwortlich für den Inhalt. Die Beachtung der »Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis« entsprechend den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft bzw. dem »Leibniz-Kodex gute wissenschaftliche Praxis« der Leibniz-Gemeinschaft ist Voraussetzung für die Veröffentlichung durch das LEIZA.

Die Redaktion ist grundsätzlich zu stilistischen Korrekturen und Vereinheitlichung der Zitierweise berechtigt.

Bei zum Druck angenommenen Beiträgen erhalten die Autor\*innen eine Umbruchkorrektur (im Allgemeinen digital als PDF). Sind mehrere Verfasser\*innen an einem Beitrag beteiligt, ist ein\*e Hauptautor\*in als verantwortliche Vertretung gegenüber der Redaktion zu benennen.

Autor\*innenkorrekturen sind auf das notwendige Maß zu beschränken. Eine stilistische oder inhaltliche Überarbeitung während der Umbruchkorrektur ist nicht mehr akzeptabel.“

Als Zitierrichtlinie gelten grundsätzlich die aktuellen RGK-Richtlinien. Es wird das »Autor\*in-Jahr-System« verwendet, mit naturwissenschaftlicher Zitierweise im Text oder in den Anmerkungen, mit angehängter Bibliografie und den entsprechenden Auflösungen. Unabhängig von Publikationsreihe oder -sprache werden Zeitschriften und Reihen nach dem RGK-Schema abgekürzt.



## Text und Textformate

Texte und möglichst auch Tabellen: Microsoft Word-Format \*.docx.

Überschriftenebenen kennzeichnen: #ü1#, #ü2#, #ü3# usw. direkt vor das erste Wort der Überschrift setzen (ohne folgende Leerstelle), z. B. #ü1#Hauptüberschrift, #ü2#Kapitelüberschrift, #ü3#nächste Ebene usw.

Möglichst unformatiert belassen, außer: Verweise auf Abbildungen/Tafeln/Tabellen/eigene Katalognummern in Text, Abbildungsunterschriften und Anmerkungen **fett** markieren (nicht die Klammern!); *kursiv* für lateinische oder andere fremdsprachige Ausdrücke verwenden.

Zu jeder Abbildung und Tabelle eine Unterschrift mit Nachweis angeben. Im Text muss auf Abbildungen und Tabellen an der entsprechenden Stelle verwiesen werden.

Nur tatsächlich im Text zitierte Literatur angeben. Jede Literatur- und Quellenangabe im Text muss in der Bibliografie aufgeführt sein.

Bei Zeitschriften und Sammelbandartikeln bis max. zehn Schlagwörter (möglichst nach GND) sowie ein max. 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassendes Abstract hinzufügen, wenn möglich auch auf Englisch und Französisch. Besonderes Fachvokabular bitte in allen Sprachen angeben.

Bei Monografien und Sammelbänden einen max. 700 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassenden Klappentext auf Deutsch und Englisch formulieren.

Bei Zeitschriften und Sammelbandartikeln am Ende die vollständige(n) Autor\*innenadresse(n) und alle Kontaktmöglichkeiten angeben (inkl. E-Mail-Adresse und ggf. ORCID oder anderer gängiger Identifikatoren).

Vornamen folgendermaßen abkürzen: Th., Ch., Ph. (nicht: St., Cl. usw.).

Überschrift »Einleitung« nur bei Monografien verwenden, nicht bei Aufsätzen.

Für griechische/kyrillische Buchstaben und andere Sonderzeichen Unicode-Schrift verwenden.

**Keine** in den Text integrierten Bilder, Grafiken, Tabellen etc.

**Keine** Leerzeilen im Fließtext zur Kennzeichnung von Absätzen.

**Keine** automatischen Aufzählungen - wenn es nicht manuell geht, deutlich kennzeichnen!

**Kein** Überarbeitungsmodus.

## Schreibweisen

Es gelten die Regeln und Empfehlungen der neuen deutschen Rechtschreibung (2006).

Es wird der Gedankenstrich (Halbgeviertstrich) zwischen Zahlen verwendet sowie darüber hinaus in den hier genannten Fällen:  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Halbgeviertstrich>

Seiten- und Abbildungszahlen: kein f. und ff. verwenden. Richtig: S. 20-21 / Abb. 3-5

Bei englischsprachigen Beiträgen werden bei allen Überschriften großgeschrieben: Nomen, Pronomen, Adjektive, Verben, Adverbien und unterordnende Konjunktionen (wie: if, because, as, that etc.) - kleingeschrieben werden: Artikel, nebenordnende Konjunktionen (wie: and, but, or, for, nor) und Präpositionen. Bei zusammengesetzten Wörtern mit Bindestrich wird das zweite Wort kleingeschrieben (z. B. Copper-based Technology).



## Datum/Datierung

Beispiele: 18. März 2005; 5.3.2022 (ohne führende Null!); von Juni bis Oktober 1999; während der Ausgrabungen 2001-2003.

»Jahrhundert« (century/siècle) im Text ausschreiben, in Anmerkungen, Bildunterschriften und Klammern Jh./Jhs. (c./s.) abkürzen. Zweite Hälfte, erstes Drittel usw. im Fließtext ausschreiben, in Anmerkungen, Bildunterschriften und Klammern als Zahl abkürzen, z. B. 1. Hälfte 3. Jh.

Die Abkürzung v. Chr. immer angeben, n. Chr. nur bei möglichen Unklarheiten.

Im Englischen können Jahrhundertzahlen in Buchstaben geschrieben werden (z. B. seventh century BC). Im Französischen können römische Ziffern für Jahrhundertzahlen stehen (z. B. VII<sup>e</sup> siècle av. J.-C.).

## Kursivsetzung

Lateinische oder altsprachliche sowie nicht gängige fremdsprachliche Ausdrücke: z. B. *in situ*, *terminus post quem*, *villa rustica*; aber nicht kursiv: Villa, Oppidum oder Kombinationen.

Längere lateinische Textzitate kursiv ohne Anführungszeichen, griechische in griechischer Schrift recte ohne Anführungszeichen. Bei Inschriften ggf. Athena Ruby (<https://www.doaks.org/resources/athena-ruby>) verwenden.

## Anführungszeichen

Es werden für alle Sprachen nur »deutsche« Anführungszeichen verwendet.

Einfache bzw. »halbe« Anführungszeichen werden nur innerhalb der ganzen verwendet (Zitat im Zitat).

## Zahlen und Maßangaben

Die Zahlen eins bis zwölf werden im laufenden Text ausgeschrieben (wenn eine Zahl über 12 in einer Aufzählung vorkommt, werden alle Zahlen als Zahl geschrieben).

Bei Zahlen mit mehr als fünf Ziffern wird ein Leerzeichen gesetzt (10 000 - im Layout Achtelgeviert).

Maßeinheiten möglichst immer abkürzen; bitte nur SI-konform.

- 1,2 m × 0,4 m
- Durchmesser von 20 bis 22 cm
- in den Jahren 1996-1999
- 60-80 km
- zwischen 20 und 25 m
- 10 bzw. 15 cm

## Zeiträume, Alter

- 540/541 n. Chr. (NICHT 540/1 oder 540/41!)
- 1974-1975
- 1930er Jahre, 18-jährig

## Ortsnamen

Bei der ersten Erwähnung im Text Angabe der aktuellen Verwaltungseinheit (z. B. Lkr., Dép., Prov.) in Klammern. In Titeln und Überschriften wird auf die Angabe verzichtet. In deutschsprachigen Texten wird die Verwaltungseinheit großgeschrieben.

Die Verwaltungseinheit wird mit Schrägstrich und ISO-Ländercode versehen (z. B. Dép. Bas-Rhin/FR); sie entfällt bei allgemein bekannten Städten (z. B. Paris, Rom). Eine Liste kann auf Wunsch von der Redaktion bereitgestellt werden.

Abkürzungen der Länder (ISO 3166-1: Alpha-2 bzw. UN-Ortscode):

<https://de.wikipedia.org/wiki/ISO-3166-1-Kodierliste>

<https://www.nationsonline.org/oneworld/countrycodes.htm>



## Anmerkungen

Keine Anmerkungen in Überschriften, Tabellen und Abbildungsunterschriften (falls bei Tabellen notwendig, bitte im Format a, b, c...).

Immer das Kurzzitat - bestehend aus Autor\*in(nen) und Erscheinungsjahr - verwenden, nicht »ders./dies., ebenda«; Autor\*in(nen) mit mehr als einer Publikation hintereinander: Autor\*in(nen) nur einmal, folgende Erscheinungsjahre mit Semikolon trennen.

Zur Abtrennung mehrerer Zitate können Punkt und Gedankenstrich, ggf. auch Semikolon verwendet werden.

Naturwissenschaftliche Zitierweise: im laufenden Fließtext Kurzzitate in runden Klammern.

## Beispiele

Müller 1990, 22. 55-56. 60-65. / Müller 1990, 22-23; 1991, Bd. 1, 101-110; 1999, 12.

Müller/Schmidt 2006, 22-28 Abb. 10, 2 Taf. 5. 12 Nr. 9.

C. Schmidt in: Müller 1990, 25-29.

Zitat im Fließtext (Müller 1990, 22-23; 1991, Bd. 1, 101-110; 1999, Abb. 12).

## Bibliografie

Ggf. Unterteilung in »Quellen« und »Literatur«.

Zeitschriften/Reihen werden immer nach den [RGK-Richtlinien](#) abgekürzt. Auch die Zitierweise und Interpunktion in den Anmerkungen und der Bibliografie folgen im Wesentlichen diesen Richtlinien.

Reihenfolge: alphanumerisch (ohne Berücksichtigung der diakritischen Zeichen).

Zwei Autor\*innen mit Schrägstrich trennen, ab drei: erster Nachname »u. a.«.

Autor\*in(nen) mit mehreren Publikationen in einem Jahr: Müller 2000a; 2000b; 2000c etc.

Autor\*innen mit demselben Nachnamen:

- Dasselbe Kurzzitat verwenden
- Bei gleichem Erscheinungsjahr abgekürzten Vornamen hinzufügen
- Im Literaturverzeichnis alphabetisch nach dem Vornamen ordnen und Nachnamen erneut aufführen

Bei mehreren Reihenangaben ein Gleichsetzungszeichen dazwischen einfügen.

Bei kyrillischen oder neugriechischen Literaturzitaten werden Autor\*innenname und Erscheinungsort in das lateinische Alphabet transkribiert, der Titel in ursprünglicher Form/Schrift belassen. Arabisch muss transkribiert werden. Die zu verwendenden Regeln sind: ISO 9:1995 (Kyrillisch), ISO 843 (Griechisch), ISO 233-2 (Arabisch).

Bei englischen Literaturzitaten werden großgeschrieben: Nomen, Pronomen, Adjektive, Verben, Adverbien und unterordnende Konjunktionen (wie *if*, *because*, *as*, *that* etc.) - kleingeschrieben werden: Artikel, nebenordnende Konjunktionen (wie *and*, *but*, *or*, *for*, *nor*) und Präpositionen. Bei zusammengesetzten Wörtern mit Bindestrich wird das zweite Wort kleingeschrieben (z. B. *Copper-based Technology*).

Der Erscheinungsort wird in der Sprache des Originals angegeben (NICHT in die Beitragssprache übersetzen!). Zwei Erscheinungsorte werden durch Kommata getrennt (ab drei: erster Ort »u. a.«).

Bei US-amerikanischen Orten mit Bundesstaatangabe wird diese ohne Komma oder Punkte in Abkürzung hinter den Ort gesetzt (z. B. *Cambridge MA*) gemäß dieser Liste: [https://de.wikipedia.org/wiki/Bundesstaat\\_der\\_Vereinigten\\_Staaten](https://de.wikipedia.org/wiki/Bundesstaat_der_Vereinigten_Staaten)

Auflagenzahl: hochgestellt vor Jahreszahl (z. B. *Berlin <sup>3</sup>2011*).



Bei Abweichungen zwischen Jahrgang und Erscheinungsjahr von Zeitschriften im Kurztitel immer Zeitschriftenjahrgang nennen.

Heftnummern in Klammern ohne Leerstelle hinter den Jahrgang.

## Aufsatz in Sammelwerk

Seidel 1994: M. Seidel, Keltische Glasarmringe aus dem nordmainischen Hessen. Eine Bestandsaufnahme. In: C. Dobiati (Hrsg.), *Festschrift für Otto-Herman Frey zum 65. Geburtstag*. Marburger Stud. Vor- u. Frühgesch. 16 (Marburg 1994) 563-582.

Ubl 1974: H. Ubl, Das römerzeitliche Gräberfeld und die zugehörige Siedlung von Mannersdorf a. Leithagebirge, Flur Hausfelder am Arbach. In: D. M. Pippidi (Hrsg.), *Actes du IX<sup>e</sup> congrès international d'études sur les frontières romaines; Mamaia, 6-13 septembre 1972* (Bucureşti u. a. 1974) 415-426.

## Aufsatz in Zeitschrift

Dibble 1985: H. L. Dibble, Raw-material Variation in Levallois Flake Manufacture. *Current Anthr.* 26(3), 1985, 391-393.

Lennartsson 1997/1998: M. Lennartsson, Karolingische Metallarbeiten mit Pflanzenornamentik. *Offa* 54/55, 1997/1998, 431-619.

## Beitrag in Ausstellungskatalog

Rakob 1979: F. Rakob, Numidische Königsarchitektur in Nordafrika. In: H. G. Horn / Ch. B. Rüger (Hrsg.), *Die Numider. Reiter und Könige nördlich der Sahara [Ausstellungskat. Bonn]* (Köln 1979) 119-171. - Der Ort der Ausstellung entfällt, wenn er mit dem Erscheinungsort identisch ist.

## Lexikonartikel

Jankuhn 1983: *RGA*<sup>2</sup> 5 (1983) 240-258 s. v. Depotfund, Hortfund (H. Jankuhn).

## Monografie

Brandau u. a. 2004: B. Brandau / H. Schickert / P. Jablonka, Troia. *Wie es wirklich aussah* (München, Zürich 2004).

Thomas 1985: C. Thomas, *Christianity in Roman Britain to AD 500* (London 1985).

## Monografie in einer Reihe

Baales 2002: M. Baales, Der spätpaläolithische Fundplatz Kettig. *Untersuchungen zur Siedlungsarchäologie der Federmesser-Gruppen am Mittelrhein*. Monogr. RGZM 51 (Mainz 2002).

## Nachdruck

Goldschmidt 1970: A. Goldschmidt, *Die Elfenbeinskulpturen aus der Zeit der karolingischen und sächsischen Kaiser, VIII.-XI. Jahrhundert*; 2 (Berlin 1918, Nachdruck Berlin 1970).

## Unveröffentlichte Dissertation/Magisterarbeit/Grabungsbericht

Maurer 2006: U. Maurer, *Die Silexwerkzeuge der gravettienzeitlichen Freilandfundstelle Azé-Camping de Rizerolles (Saône-et-Loire, Frankreich)* [Magisterarbeit Univ. Tübingen 2006].

Rick 2004: S. Rick, *Die frühlatènezeitlichen Grabfunde am nördlichen Oberrhein* [Diss. Univ. Mainz 2004].



## Website, DOI

Zitate von Websites müssen mit Datum des Aufrufs angegeben werden, bei permanenten Identifiern wie DOI nicht.

Moen/Walsh 2022: M. Moen / M. J. Walsh, Under the Skin: Norwegian Bog Skeletons and Perceptions of Personhood, Value, and Sacrifice. *European Journal Arch.* 25(4), 2022, 483-503. DOI: [10.1017/eea.2021.65](https://doi.org/10.1017/eea.2021.65).

Wilkin et al. 2020: S. Wilkin / R. Hagan / S. Hebestreit / M. Bleasdale / A. Nayak / L. Tang / T. N. Billings / N. Boivin / K. Korzow Richter, SP3 (Single-pot, Solid-phase, Sample-preparation) Protein Extraction for Dental Calculus V.1. [www.protocols.io/view/sp3-single-pot-solid-phase-sample-preparation-prot-bfgrjyv6](http://www.protocols.io/view/sp3-single-pot-solid-phase-sample-preparation-prot-bfgrjyv6) (16.11.2022).

## Antike Autoren, Quellen

[de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_Abk%C3%BCrzungen\\_antiker\\_Autoren\\_und\\_Werktitel](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Abk%C3%BCrzungen_antiker_Autoren_und_Werktitel)

[de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wie\\_zitiert\\_man\\_antike\\_und\\_mittelalterliche\\_Autoren\\_und\\_Werke](https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wie_zitiert_man_antike_und_mittelalterliche_Autoren_und_Werke)

Für byzantinische Werktitel bitte auf den TLG zurückgreifen (<http://stephanus.tlg.uci.edu>).

Bei der Verwendung von Sigeln zur Abkürzung von Handbüchern, Corpora und Nachschlagewerken ist ein Abkürzungsverzeichnis anzulegen.

## Abbildungen/Tafeln

Satzspiegel: Breite: 165 mm; Höhe: 252 mm; bevorzugte Bildbreiten: 80 mm; 122,5 mm; 165 mm; Bildhöhe: max. 240 mm (entsprechend weniger bei langer Bildunterschrift!)

Fotos und andere Halbtonbilder:

- Auflösung von mindestens 300 dpi bei gewünschter Druckgröße
- Akzeptierte Formate: \*.tif, \*.jpg, \*.psd (NICHT \*.eps, \*.png, \*.svg), für Vektorgrafiken: \*.ai
- kein Rahmen um Bilder und Karten

Grafiken und Strichzeichnungen (z. B. Grundriss, Fundzeichnungen) als 1800-dpi-Bitmap (Scan-Modus: Strich, Bitmap), \*.tif mit LZW-Komprimierung.

Keine eigenständigen Montagen, vor allem nicht von Bildern und Zeichnungen in einer Datei - gerne aber Montagevorschläge. Kleinbuchstaben für mehrere gleichwertige Abbildungsteile verwenden; Zahlen für z. B. tafelhähnliche Montagen verwenden.

Dateien eindeutig und so einfach wie möglich benennen: Name\_Abb01.tif. Keine Umlaute, Leerstellen, Punkte und andere Satzzeichen sowie Sonderzeichen verwenden.

Bildunterschriften extra liefern, nicht in das Bild integrieren.

Liste mit gewünschten Bildgrößen bzw. Maßstäben mitliefern.

Bei Tafeln bitte vorab Rücksprache mit der Redaktion.

Bei Monografien und Sammelbände nimmt die Redaktion gerne Covervorschläge entgegen.



## Abbildungs-/Tafelunterschriften

Angaben wie »rechts/links/oben/unten« vermeiden.

Abbildungsnachweis und Maßstab/Maßangaben durch »«. -« separieren und an das Ende stellen.

Abbildungsnachweis angeben: Name des\*der Fotografen\*in/Grafikers\*in + ggf. Institution oder Kurzzitat. Maßstab angeben: z. B. M. 1:3 oder mit abgekürzten absoluten Maßen.

Autor\*innen des Beitrags im Abbildungsnachweis in der Regel ohne Institution.

## Beispiele

**Abb. 1** Rosheim, Mittleres Haussigfeld (Dép. Bas-Rhin/FR). Funde aus Grube 52: **a** Statuettenfragment aus Schicht 3. - **b-f** Keramik aus Schicht 1. - (Nach Müller 2001, 56 Abb. 5). - a M. 1:1; b-f M. ca. 1:2.

**Abb. 2** Sieben gegossene Riemenbeschläge mit karolingischem Pflanzendekor aus Andalusien im LEIZA: **1-4. 6-7** aus der Nähe von Sevilla (5. Jh.). - **5** aus »Südspanien« (4. Jh.). - (Fotos V. Iserhardt, LEIZA; Zeichnungen L. Schmidt, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Braunschweig). - o. M.

**Abb. 3** Ein Bruchstück (**a**) und ein vollständiges Gefäß (**b**) aus einem linienbandkeramischen Fundkomplex (vgl. **Abb. 6**). Um 5500 v. Chr. - (a nach Thévenin/Munger 1971; b Foto K. Hampel, Ruhr-Universität Bochum). - a L. 8,5 cm; B. 2,4 cm.

**Abb. 4** Ruine der Sporkenburg über dem Emsbachtal. - (Foto rs-foto, Sporkenburg 04 2009 008.jpg, Wikimedia Commons CC BY-SA 3.0).

## Abbildungs-/Tafelverweise im Text

### Beispiele

(**Abb. 1, 3. 10. 15**) = Unternummern 3, 10 und 15 auf Abb. 1

(**Abb. 1. 3. 10. 15**) = vier verschiedene Abbildungen

(**Abb. 1-2**) = zwei aufeinanderfolgende Abbildungen

(**Abb. 8a-d**) = z. B. vier Diagramme mit unterschiedlichem Inhalt in einer Abbildung

(**Abb. 1a-b; 2c. g. k**) / (**Abb. 3; Tab. 3b; Taf. 5**) / (**Abb. 8, Fst. 4**)

## Tabellen

Akzeptierte Formate: Microsoft Word (bevorzugt), Microsoft Excel.

Anmerkungen in Tabellen nicht in die laufende Anmerkungsnummerierung mit einbinden; falls erforderlich, bitte im Format a, b, c...

Verweis auf Nummern in Tabellen: z. B. Tab. 5, Nr. 8.

Kein Punkt am Zeilenende oder am Ende ganzer Sätze.

Unbedingt eventuell ausgeblendete Spalten löschen!

Tabellen mit überwiegend Text und Kursiv-/Fettmarkierungen und/oder mehreren Schriftarten sowie Zellverbindungen in Microsoft Word anlegen.

Microsoft Word-Tabellen in einem separaten Dokument abspeichern (mehrere Tabellen können auch in einem Dokument gespeichert werden, bitte entsprechend kennzeichnen).



## Checkliste

Bei Einreichung eines Manuskripts muss Folgendes vollständig vorliegen:

- Text, Bibliografie, Abbildungs-/Tabellen-/Tafelunterschriften mit den entsprechenden Nachweisen, Zusammenfassung(en), Schlagwörter, ggf. Klappentext. Alles digital, gerne mit PDF oder, wenn notwendig, Ausdruck
- Abbildungen in gewünschter Druckgröße, ggf. Layoutvorschlag, und mit fortlaufender Nummerierung
- Kontaktdaten der Autor\*innen (Post- und E-Mail-Adresse)
- Einverständniserklärung zum Open Access (Formular bei der Redaktion erhältlich), Lizenz wenn möglich CC BY SA 4.0

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte gerne an die Redaktion.

